

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 63 (1990)
Heft: 2

Rubrik: Frequenzprognose März 1990

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gesehenen Tätigkeiten. Und so hoffe ich, dass auch ab etwa Mitte 1990 unsere Sektion im Besitz der neuen KW-Station SE430 mit Blattfern-schreiber sein wird und wir wieder aktiv im Basisnetz tätig sein können.

Aktivität: Ganz kurz möchte ich einige Präsi-dentenaktivitäten der letzten zehn Jahre be-kanntgeben. Waren es doch etwa 4500 Stun-den EVU-Tätigkeiten, zig-tausend Autokilome-ter, einige Hektoliter Benzin nebst einer ganzen Anzahl «Schweizer-Frank-Furterli» usw. Alles in allem will ich meine EVU-Bilanz nicht in har-ter Währung berechnen, denn:

Meine Tätigkeit im EVU erachte ich als einen Beitrag zur Erhaltung und Festigung unserer Demokratie!

Ich danke für das Vertrauen, das ich in den vergangenen zehn Jahren entgegennehmen durfte, wünsche allen ein glückliches 1990 und gute Gesundheit.

Der Präsident

Der Bericht des Sendeleiters fiel wesentlich kürzer aus. Denn es fanden keine Sendeabende statt. Obschon jeden Mittwoch jemand im Sendelokal ist. Auch die JM-Chefin hatte nichts zu melden, da der Bestand an JM gleich 0 ist.

Kassawesen

Die Jahresrechnung schloss mit einem Gewinn ab. Da die Mitglieder dem Kassier keine Fragen stellten, wurde der Revisorenbericht verlesen. Beide Berichte wurden genehmigt und dem Rechnungsführer Decharge erteilt. Die Jahresbeiträge wurden auf der gleichen Höhe belassen und betragen für Jungmitglieder Fr.20.–, Aktive Fr.35.–, Veteranen Fr.30.– und für Pas-sive Fr.40.–.

Mutationen

An der Versammlung konnte ein Jungmitglied, Stephan Scheidegger, sowie vier Aktive, Heinz und René Gasser, Robert Häfliger und Alexander Holubetz aufgenommen werden. Diese wurden mit Applaus begrüsst. Der Bestand beträgt nun 45 Aktive, 49 Veteranen, 1 Jungmit-glied und 5 Passive.

Wahlen

Um die Präsidentenwahl vornehmen zu kön-nen, musste ein Tagespräsident bestimmt wer-den. Dafür wurde Hans Andermatt aus Kerns vorgeschlagen und auch gewählt. Im Namen aller Anwesenden verdankte er dem Präsi-denten seine immense Arbeit im abgelaufenen Jahr. Darauf schlug er Anton Furrer für ein weiteres Jahr vor. Dieser wurde einstimmig und mit Applaus gewählt. Im weiteren lagen zwei Demissionen vor. Unser Aktuar René Schmed zieht zur Weiterbildung in die USA. Aus berufli-chen Gründen legte unser Sendeleiter Charles de Pierre sein Amt nieder. Der Präsident dankte diesen beiden für ihre Arbeit und wünschte ihnen alles Gute. Der Posten des Aktuars konn-te leider nicht besetzt werden. Als neuer Sen-deleiter wurde Alexander Holubetz einstimmig gewählt. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in globo wieder gewählt. Als neuer Rech-nungsrevisor wurde André Müller gewählt. Somit besteht der Vorstand aus: Anton Furrer, Präsident; Gian-Reto Meisser, Kassier und Mu-tationsführer; Alexander Holubetz, Sendeleiter; Thomas Weibel, EDV; Milly Käppeli, Jungmit-gliederbetreuerin; Albert Schilliger und André Müller, Rechnungsrevisoren.

Jahresprogramm

Bekannt sind vorläufig folgende Daten: 17./18. Februar: Wintermeisterschaft Armeetrup-pen in Andermatt; 10./11. März: Sternmarsch nach Emmenbrücke; Ende Juni/Anfang Juli: Rotseeeregatten; 6./7. Oktober: Nordwest-schweizer Distanzmarsch nach Olten; 28. Okto-ber: Krienser Waffenlauf; 3./4. November: Zen-tralschweizer Nachtdistanzmarsch nach Em-menbrücke; 1./2. Dezember: Berner Nachtdi-stanzmarsch nach Langenthal; 14. Dezember: Generalversammlung; Stamm: jeden zweiten Mittwoch des Monats.

Ehrungen

Bei der Siegerehrung für die Strubkanne (eine Aktivitätenrangliste) konnte erneut Monika Acklin auf das oberste Treppchen steigen. Diese Ehre errang sie bereits zum drittenmal. Den zweiten Rang erreichte André Müller, gefolgt von Armin Weber. Der Vorstand dankte diesen Erstrangierten recht herzlich für ihre Arbeit und überreichte allen Rangierten ein Präsent. Anträge lagen keine vor, so dass der Präsident um 23 Uhr die Versammlung schliessen konn-te. Für das offerierte Dessert mit Kaffee blieb noch reichlich Zeit. Wir danken an dieser Stelle für das gute Nachtessen.

e. e.

Stamm

Zum Stamm sind alle Mitglieder auf den 14. Fe-bruar ab 20 Uhr ins Sendelokal eingeladen.

e. e.

Sektion Mittelrheintal

Generalversammlung 1989

Am Samstag, 9. Dezember tagten die Übermitt-ler im Restaurant Sternen in Kriessern.

Mit einem speziellen Gruss an die Ehrenmit-glieder Edi Hutter, Ernst Schmidheiny und Heinz Riedener heisst Präsident René Hutter die an-wesenden Ehren-, Aktiv- und Jungmitglieder recht herzlich willkommen.

Für die Generalversammlung 1989 haben sich entschuldigt: Max Ita, Franz Frei (Zeughaus St. Gallen), René Marquart, Peter Müller, Adrian Sieber und Christoph Zellweger.

Die Präsenzkontrolle zeigt folgendes Bild:

Aktive, inkl. Ehrenmitglieder	12
Jungmitglieder	9
Passivmitglieder	0

Damit sind insgesamt 21 Stimmberechtigte an-wesend, das absolute Mehr beträgt 11 Stimmen.

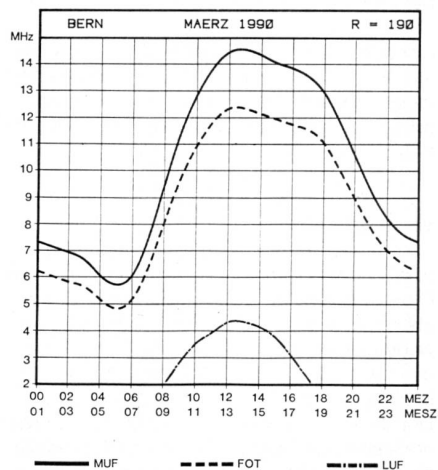
Peter Stark wird als Stimmenzähler vorgeschla-gen und einstimmig gewählt.

In Abwesenheit des Sekretärs Adrian Sieber verliert der technische Leiter, Martin Sieber, das Protokoll der Generalversammlung 1988. Die Versammlung genehmigt das Protokoll und verdankt es dem Verfasser mit Applaus.

Jahresbericht des Präsidenten

In seinem vierten Jahresbericht lässt Präsident René Hutter ein erfolgreiches Vereinsjahr 1989 Revue passieren. Nebst Schwergewicht auf dem Nachwuchs und dem technischen Einsatz

FREQUENZPROGNOSE März 1990



Hinweise für die Benützung der Prognoseblätter

1. Die Prognosen werden mit numerischem Material des «Institute for Telecommunication Sciences», Boulder, Colorado, mittels EDV mehrere Monate im voraus er-stellt.

2. Definition:

R Prognostizierte, ausgeglichene Zürcher

Sonnenfleckenrelativzahl

MUF Maximum Usable Frequency

Medianwert der Standard-MUF nach CCIR

(wird im Monat in 50% der Zeit erreicht oder

überschritten)

FOT Frequency of Optimum Traffic

Günstige Arbeitsfrequenz

Entspricht 85% des Medianwertes der Stan-

dard-MUF

(wird im Monat in 90% der Zeit erreicht oder

überschritten)

LUF Lowest Useful Frequency

Medianwert der tiefsten noch brauchbaren Fre-

quenz

(gilt für eine effektiv abgestrahlte Sendelei-

stung von 100 W und eine Empfangsfeldstärke

von 10 dB über 1 µV/m)

MEZ Mitteleuropäische Zeit

MESZ Mitteleuropäische Sommerzeit

Die Prognosen gelten exakt für eine Streckenlänge von

150 km über dem Mittelpunkt Bern. Sie sind ausrei-

chend genau für jede beliebige Raumwellenverbindung

innerhalb der Schweiz.

3. Die Wahl der Arbeitsfrequenz soll im Bereich zwischen

FOT und LUF getroffen werde. Frequenzen in der Nähe

der FOT liefern die höchsten Empfangsfeldstärken.

Bundesamt für Übermittlungstruppen

Sektion Planung, 3003 Bern

•

Indications pour l'utilisation des tableaux de prévisions radio

1. Les prévisions sont établies plusieurs mois à l'avance par ordinateur selon les données de l'«Institute for Telecommunication Sciences», Boulder, Colorado.

2. Définitions:

R Prédiction du nombre relatif (en moyenne) nor-

malisé des taches solaires de Zurich

MUF Maximum Usable Frequency

Valeur moyenne de la courbe standard (MUF)

selon les normes du CCIR

Courbe atteinte ou dépassée mensuellement à

raison de 50% du temps

FOT Frequency of Optimum Traffic

Fréquence optimale de travail

Correspond à 85% de la valeur moyenne de la

courbe standard (MUF)

Courbe atteinte ou dépassée mensuellement à

raison de 90% du temps

LUF Lowest Useful Frequency

Valeur moyenne de la fréquence minimale en-

core utilisable

Est valable pour une puissance d'émission effec-

tive de 100 W et pour une intensité du

champ au lieu de réception de 10 dB par 1 µV/

m

MEZ Mitteleuropäische Zeit

(Heure de l'Europe centrale, HEC)

MESZ Mitteleuropäische Sommerzeit

(Heure d'été de l'Europe centrale, HECE)

Les prévisions s'appliquent exactement à des liaisons

de 150 km de rayon autour de Berne comme centre.

Elles sont suffisamment précises pour assurer n'im-

porte quelle liaison par ondes atmosphériques à l'inté-

rieur de la Suisse.

3. La fréquence de travail doit être choisie entre la FOT et

la LUF.

Les fréquences situées au voisinage de la FOT donnent

une intensité maximale du champ au lieu de réception.

Office fédéral des troupes de transmission

Section planification, 3003 Berne

•